

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 36 (1960-1961)

Heft: 23

Artikel: Aus der Ansprache von OK-Präsident Fw. Walter Specht anlässlich des Empfanges der Zentralfahne, am Freitag, den 14. Juli

Autor: Specht, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-707275>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Ansprache von OK-Präsident Fw. Walter Specht

anlässlich des Empfanges der Zentralfahne, am Freitag, den 14. Juli

Zu den Klängen des Fahnenmarsches durften wir heute, drunten beim Rheine, ein eidgenössisches Banner empfangen. Eine militärische Fahnenübergabe ist für uns Schaffhauser eine Seltenheit, noch seltener sind es die Fahnen unserer großen Landesverbände, welche uns die Ehre ihres Besuches geben.

Zum ersten Male dürfen wir die Schweizerischen Unteroffizierstage in der Munotstadt durchführen und dazu die Zentralfahne des Schweizerischen Unteroffizierverbandes übernehmen. Durch den strammen Zentralfähnrich wurdest du, stolzes Banner, durch erker- und fahngeschmückte Straßen und Gassen geführt und stehst nun vor uns, flankiert von den Fahnen und Standarten der Unteroffiziervereine der ganzen Schweiz.

Ein freundeidgenössischer Gruß und Willkomm gilt dir, schönes Banner. Dadurch begrüße ich aber auch die nahezu 5000 Wettkämpfer, welche vom Léman bis zum Bodan, vom Jura bis in die entlegensten Bündner Täler und vom Tessin bis an den Rhein zum edlen und kameradschaftlichen Wettstreit bei uns zusammengeströmt sind.

Gruß und Willkomm auch den Behörden

und militärischen Vertretern mit Herrn Bundesrat Chaudet an der Spitze, welche durch den Besuch der Wettkämpfe sich von der außerdienstlichen Tätigkeit der Unteroffiziere überzeugen wollen. In die Begrüßung schließe ich ein den Zentralvorstand, die technische Kommission sowie die Veteranen des SUOV und die Fahndelegationen unserer kantonalen und städtischen Organisationen sowie die Bevölkerung von Stadt und Land Schaffhausen.

Fahne, was bist du uns?

Du bist uns zuerst ein Sinnbild unseres Landes, unserer Heimat. Du trägst nicht und trugst seit vielen Jahrhunderten kein Herrenwappen und keine fürstliche Devise. Es ist hineingeheftet ins blutrote Feld das weiße Zeichen des Kreuzes, des Symboles der Erlösung.

Du bist uns ein Symbol, ein Zeichen unserer Ehre. Keine Nation auf dem ganzen Erdenrunde kann sich rühmen, im Museum oder im Zeughaus eine im Kampfe eroberte Schweizer Fahne zu haben. Entweder haben todesmutige Männer sie von Hand zu Hand gehen lassen, bis daß der

letzte sie zerfetzt und zerschroten mit eigenem und Feindesblut gefärbt, heimgebracht hat, oder man hat sie zerrissen, und jeder todgeweihte Kämpfer hat ein Stücklein mitgenommen in den Kampf. Aber auf dem Schlachtfeld ist keine einzige liegengeblieben, daß der obsiegende Feind sie heimnehmen und als Trophäe seines Sieges vorweisen konnte.

Die Fahne ist ein Symbol, ein Zeichen unserer Einigkeit und Einheit. Und ich möchte noch hinzufügen, denn das gehört notwendig dazu: ein Zeichen unserer Zusammengehörigkeit und Kameradschaft.

Dir, Fahne, gehört diese Feierstunde. Dir, Fahne, gehört aber auch der erste und schönste der Kränze, welche wir nach dem Wettkampf an die Fahnen deiner Sektionen heften dürfen. Ein Vertreter unserer jüngsten Generation wird dich nun mit dem Ehrenkranz der Schweizerischen Unteroffizierstage schmücken. Damit, liebes Banner, nehmen wir dich über die Unteroffizierstage in unsere Obhut. Dir wollen wir die Treue halten in guten und in ernsten Tagen, heute und immerdar. Gott schütze dich und unser liebes Vaterland!



Begrüßt vom Fahnenmarsch und stolz von Zentralsekretär Adj. Uof. Graf präsentiert, rollte der Jeep mit dem stolzen Banner, eskortiert von Motorfahrern, auf den befohlenen Stundenschlag über die Brücke.



Trotz des vorherrschenden Dauerregens ließen es sich die Schaffhauser nicht nehmen, die Zentralfahne in dichten Reihen zu begrüßen und ihr immer wieder freudig Applaus zu spenden. Von einem Ehrenzug des Schaffhauser Bataillons 61 begleitet, fuhr der Jeep mit der Zentralfahne in die Munotstadt ein.



Auf dem Herrenacker während der feierlichen Übergabe der Zentralfahne.

(Photos: ATP-Bilderdienst)



FLUG- UND FAHRZEUGWERKE AG

ALTENRHEIN SG

TEL. 071 / 4 01 41

Personen- und Güterwagen für Normal- und Schmalspurbahnen

Spezialwagen für verschiedene Zwecke, z. B.
Selbstentladewagen für Kohlen, Schotter, Sand usw.

Kippwagen für Kies usw.

Kühlwagen für Fleisch, Früchte, Gemüse

Kesselwagen mit und ohne Heizung

Autobusse — Trolleybusse — Anhänger

Standseilbahn-Aufbauten

Schwebbahn-Kabinen für 4 bis 50 Personen

Eloxierung und Färbung von Aluminium und seinen Legierungen
in eigenen Großanlagen

Hartvernicklung »TENDURIT«

Serierteile, Ausrüstungsteile und einzelne Baugruppen auch in
kleineren Stückzahlen zu vorteilhaften Preisen dank des neuzeitlichen
Maschinenparkes



Weißburger

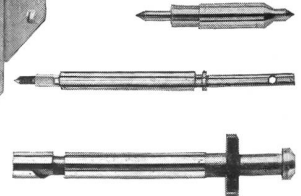
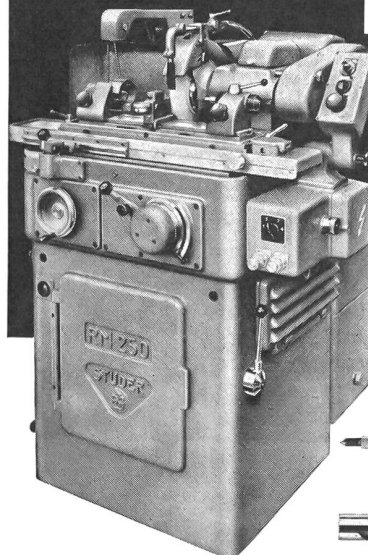
-MINERAL UND TAFELGETRÄNKE
gesund, erfrischend, nicht kältend

Mineral
Citron
Orange
Framboise
Grape-fruit
Erla
Ananas
Abrico



Kleine Präzisionsteile in großen Serien
schleift wirtschaftlich die

Rundschleifmaschine RM 250



AKTIENGESELLSCHAFT
FRITZ STUDER
Glockenthal - Thun/Schweiz



MILITÄR- SPRENGSTOFFE

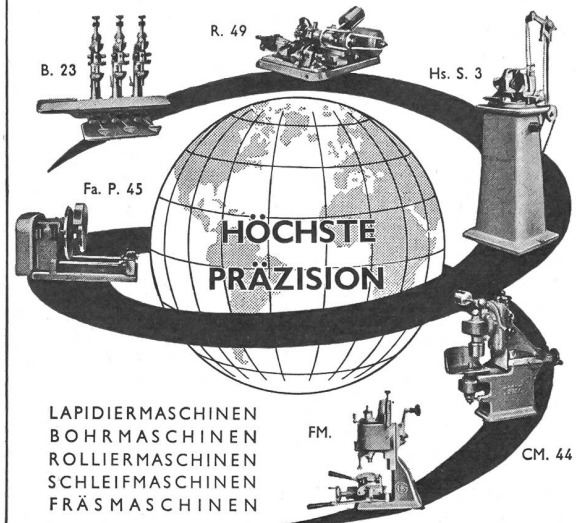
der
Schweiz. Sprengstoff-Fabrik AG
in Dottikon

TROTYL
NITROPENTA
PLASTIT
PENTASTIT
PENTOLIT
HEXOGEN
HEXOLIT
HEXAL
TRIZIN

SALLAZ

MASCHINEN FÜR DIE
UHRENINDUSTRIE
UND APPARATEBAU

garantieren rasches und einwandfreies Arbeiten



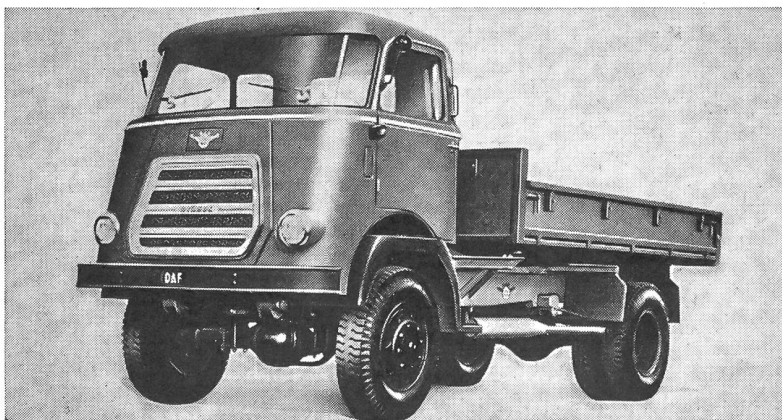
LAPIDIERMASCHINEN
BOHRMASCHINEN
ROLLIERMASCHINEN
SCHLEIFMASCHINEN
FRÄSMASCHINEN



PRÄZISIONSMASCHINEN - FABRIK

GEBR. SALLAZ A.G.

GRENCHEN



DAF V 1600 Allrad



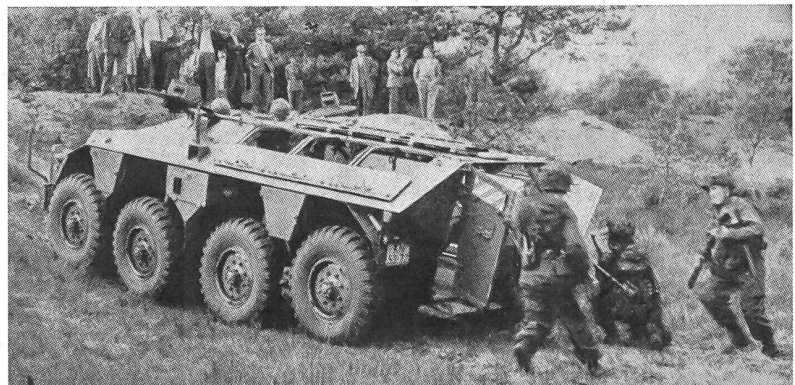
**DAF VAN DOORNE'S
AUTOMOBILFABRIK N. V.
Eindhoven/Holland**

stellt sehr leistungsfähige und militärtaugliche Allrad-Lastwagen und in großen Serien spezielle NATO-Militärfahrzeuge her. DAF ist ein großes, aufs modernste eingerichtetes Automobilwerk, das jährlich Tausende von Lastwagen verschiedenster Art — am laufenden Band — produziert.

FRANZ

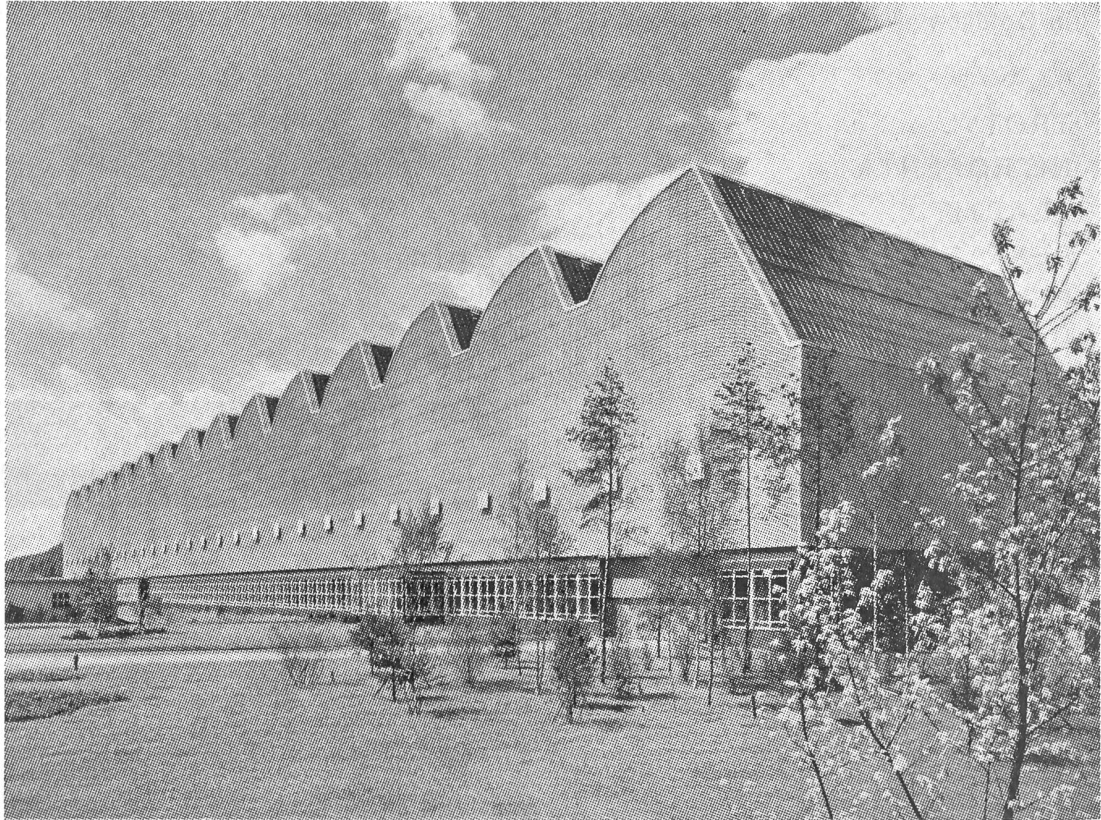
**AUTOMOBILWERKE
FRANZ AG, ZÜRICH**

Badenerstraße 313 Telefon 051 52 33 44
DAF-Generalvertretung für die Schweiz



DAF Schützenpanzerwagen Typ YP 408
Gewicht: zirka 9000 kg — Abmessungen: 6 x 2,4 x 1,8 — Geschwindigkeit: 2-90 km/h
Besatzung: 12 Mann

Großgeneratorenbau im Werk Birr



BROWN BOVERI

112153.XI

In dieser modernen, 270 m langen, 36 m breiten und 32 m hohen Werkhalle in Birr werden die bekannten und bewährten Brown Boveri Großgeneratoren gebaut. Wir verfügen über die nötige Erfahrung, über die Konstruktions- und Fabrikationseinrichtungen, um Einheiten bis zu den größten Leistungen und Abmessungen herzustellen.

A-G. **BROWN, BOVERI** + CIE.
BADEN · SCHWEIZ



Dem Jeep mit dem Ehrenzug folgten die Banner aller Sektionen und Unterverbände des SUOV und die Fahndelelegationen der Stadt Schaffhausen. (Photo: ATP-Bilderdienst)



Ein Vertreter der jüngsten Generation schmückte die Zentralfahne mit dem Ehrenkranz der SUT 1961.

Feierlicher Empfang der Zentralfahne

Auf dem Freien Platz in Schaffhausen sind am Freitagabend die Fahndelelegationen der in Schaffhausen zum Wettkampf angetretenen Sektionen des SUOV sowie die Bannerträger der Schaffhauser Vereine und Verbände aufmarschiert. Das große Spiel des Verbandes Schweizerischer Spiel-Unteroffiziere und die Stadtharmonie sowie ein strammer Fahnenzug von Sturmgewehr-schützen ergänzte die Empfangsequipe der Organisatoren. Recht zahlreich hatte sich die Bevölkerung eingefunden, um persönlich an dem würdigen Akt teilzunehmen. Mit einem starken Regen beteiligte sich auch der Wettergott an dieser Feierstunde. Soldaten sind sich jedoch solche Extraeinlagen gewohnt.

Begleitet von Militär-Motorradfahrern,

fuhr mit leichter Verspätung die Tessiner Delegation auf einem offenen Jeep, von Feuerthalen her kommend, über die Rheinbrücke. Vom im Jeep stehenden Fähnrich wurde das mächtige Banner mit dem Schweizer Kreuz auf Schaffhauser Boden getragen, wo es unter den Klängen des Fahnenmarsches empfangen wurde.

Die Feier auf dem Herrenacker

Sofort formierte sich der Festzug durch die Stadt, um anschließend auf dem Herrenacker erneut zur Kolonnenlinie aufzuschließen. Namens der Tessiner, welche vor vier Jahren in Losone die letzten SUT organisierten, übergab Major F. Simona in einer

kurzen Ansprache das Banner seinen Nachfolgern. Für Schaffhausen hat Feldweibel Walter Specht als SUT-Präsident die Fahne entgegengenommen. Obwohl sich die SUT seit drei Tagen auf vollen Touren abwickelten, hatte Feldweibel Specht erstmals Gelegenheit, offiziell an die Öffentlichkeit zu treten. Er tat dies mit einer sympathischen, zu Herzen gehenden Ansprache, die an anderer Stelle zu lesen ist. Der ergreifende Moment der Fahnenmehrung schloß ab mit der Kranzniederlegung beim Soldatendenkmal. Der Festzug setzte sich hierauf in Marsch nach dem SUT-Zentrum Breite, wo die gegen hundert vom Wetter stark strapazierten Fähnriche in der SUT-Halle als Gäste der Organisatoren der Abendunterhaltung beiwohnten. m.



Totenehrung anlässlich des Empfanges der Zentralfahne durch Fw. Walter Specht, OK-Präsident der SUT.



Mit dem feierlichen Empfang der Zentralfahne auf dem Herrenacker wurde die Niederlegung eines Kranzes verbunden, um die Toten zweier Aktivdienste zu ehren und jener Kameraden zu gedenken, die in der bald hundertjährigen Geschichte des SUOV von uns gingen.